HAMBOORG.CITY

Kostenlose Plattform für Ausländer in Deutschland

✓ 24/7-Assistent in Ihrer Sprache
✓ Amtliches Dokumenten-Scanner
✓ Terminerinnerungen
✓ Leistungsrechner

hamboorg.city — ist und bleibt KOSTENLOS

Jugendamt — Aufgaben, Hilfen und Rechte der Eltern

Was das Jugendamt macht, welche Hilfen es bietet und welche Rechte Sie als Eltern haben.

Deutsche Begriffe: Jugendamt | Kinderschutz | Sorgerecht | Inobhutnahme | Hilfe zur Erziehung | Kindeswohl

---

Was ist das Jugendamt?

Das **Jugendamt** ist eine **kommunale Behörde**, die in jeder Stadt und jedem Landkreis existiert. Es ist zuständig für alle Belange von **Kindern, Jugendlichen und Familien**. Viele Ausländer kennen das Jugendamt vor allem als „die Behörde, die Kinder wegnimmt" — aber das ist ein **Missverständnis**.

Das Jugendamt ist in erster Linie eine **Hilfe- und Beratungsstelle**. Die Inobhutnahme (Herausnahme eines Kindes aus der Familie) ist der **allerletzte Schritt** und kommt nur bei **akuter Kindeswohlgefährdung** vor.

Aufgaben des Jugendamts

Beratung und Unterstützung

• **Erziehungsberatung** — bei Problemen in der Erziehung, Schulschwierigkeiten, Pubertätskonflikten

• **Familienberatung** — bei Eheproblemen, Trennung, Scheidung

• **Kita-Platz-Vermittlung** — Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab 1 Jahr

• **Jugendarbeit** — Jugendzentren, Ferienangebote, Sportprogramme

• **Finanzielle Hilfen** — Unterhaltsvorschuss, Wirtschaftliche Jugendhilfe

Hilfe zur Erziehung (HzE)

Wenn Eltern bei der Erziehung **Unterstützung brauchen**, bietet das Jugendamt verschiedene Hilfen an (§§ 27–35 SGB VIII):

Hilfeform	Was ist das?
Erziehungsberatung (§ 28)	Gespräche mit Fachkräften (Psychologen, Sozialpädagogen)
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)	Ein Familienhelfer kommt regelmäßig nach Hause
Erziehungsbeistand (§ 30)	Betreuung für das Kind/den Jugendlichen
Tagesgruppe (§ 32)	Betreuung am Nachmittag mit Förderung
Vollzeitpflege (§ 33)	Kind lebt bei einer Pflegefamilie
Heimerziehung (§ 34)	Kind lebt in einer Wohngruppe/Einrichtung
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35)	Für Jugendliche in besonderen Krisen

Wichtig: Diese Hilfen sind **freiwillig** — Sie als Eltern müssen zustimmen (außer bei Kindeswohlgefährdung).

Kinderschutz

Das Jugendamt hat die **Pflicht**, Kinder vor Gefährdungen zu schützen:

• **Vernachlässigung** — mangelnde Ernährung, Hygiene, medizinische Versorgung

• **Körperliche Misshandlung** — Schlagen, Treten, Verletzungen

• **Seelische Misshandlung** — ständiges Anschreien, Demütigen, Isolieren

• **Sexueller Missbrauch**

Wenn eine **Kindeswohlgefährdung** bekannt wird (z. B. durch Nachbarn, Lehrer, Ärzte):

1. Das Jugendamt **prüft** die Meldung

2. Hausbesuch — Fachkräfte besuchen die Familie (meistens angekündigt)

3. Hilfeangebot — Beratung, Familienhilfe, Unterstützung

4. Inobhutnahme — nur bei akuter Gefahr (Kind wird vorübergehend in Obhut genommen)

Ihre Rechte als Eltern

Grundsatz

Das **Elternrecht** steht in Deutschland unter dem besonderen Schutz des Grundgesetzes (Art. 6 GG):

> „Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht."

Das bedeutet: **Sie entscheiden**, wie Sie Ihre Kinder erziehen — solange das **Kindeswohl** nicht gefährdet ist.

Recht auf Beratung und Hilfe

• Sie haben ein **Recht auf Beratung** durch das Jugendamt — **kostenlos**

• Sie können **Hilfe zur Erziehung beantragen** — das Jugendamt muss prüfen, ob ein Anspruch besteht

• Sie dürfen die **Art der Hilfe** mitbestimmen (Wunsch- und Wahlrecht, § 5 SGB VIII)

Bei einem Hausbesuch

• Das Jugendamt darf **nicht ohne Ihre Zustimmung** in Ihre Wohnung kommen (Unverletzlichkeit der Wohnung, Art. 13 GG)

• **Ausnahme:** Bei **akuter Gefahr** (Gefahr im Verzug) darf das Jugendamt ohne Ihre Zustimmung handeln — dann muss aber **sofort** das Familiengericht eingeschaltet werden

• Sie haben das Recht auf einen **Anwalt** (bei Familiengerichtsverfahren wird oft ein Anwalt bestellt)

Bei Inobhutnahme

Wenn das Jugendamt Ihr Kind in Obhut nimmt:

• Das Familiengericht muss **spätestens am nächsten Werktag** entscheiden

• Sie haben das Recht auf **sofortige Information** und **Anhörung**

• Sie können einen **Anwalt** einschalten (Verfahrenskostenhilfe möglich)

• Das Kind erhält einen eigenen **Verfahrensbeistand** (Anwalt des Kindes)

• Die Inobhutnahme ist **vorübergehend** — Ziel ist immer die Rückkehr in die Familie

Sorgerecht

Gemeinsames Sorgerecht

• **Verheiratete Eltern** — automatisch gemeinsames Sorgerecht

• **Unverheiratete Eltern** — die Mutter hat automatisch das alleinige Sorgerecht; der Vater kann eine **Sorgeerklärung** beim Jugendamt oder Notar abgeben (kostenlos!)

Sorgerecht bei Trennung/Scheidung

• Grundsätzlich bleibt das **gemeinsame Sorgerecht** bestehen

• Nur auf Antrag beim Familiengericht kann einem Elternteil das Sorgerecht **entzogen** werden

• Das **Aufenthaltsbestimmungsrecht** (wo das Kind lebt) kann getrennt geregelt werden

Beistandschaft

Das Jugendamt kann als **Beistand** für das Kind fungieren (§ 1712 BGB):

• Hilfe bei der **Vaterschaftsfeststellung**

• **Unterhaltsberechnung** und -durchsetzung

• Kostenlos und freiwillig

Leistungen des Jugendamts

Unterhaltsvorschuss

Wenn der unterhaltspflichtige Elternteil **nicht zahlt**, springt das Jugendamt ein:

• Für Kinder bis 17 Jahre

• **Höhe (2026):** 187–314 €/Monat (je nach Alter des Kindes)

• **Antrag** beim Jugendamt

• Kein Zeitlimit mehr (früher maximal 72 Monate)

Kita-Gebühren

• Das Jugendamt **übernimmt die Kita-Gebühren**, wenn Sie sich diese nicht leisten können

• Antrag auf **wirtschaftliche Jugendhilfe** beim Jugendamt

• Einkommensabhängig — bei Bürgergeld oder geringem Einkommen oft vollständig übernommen

Bildung und Teilhabe (BuT)

- Zuschüsse für **Schulmaterial** (156 €/Jahr)
- **Mittagessen** in Schule/Kita (kostenlos)
- **Schulausflüge** und Klassenfahrten
- **Nachhilfe** bei Bedarf
- **Sportverein/Musikschule** (15 €/Monat)

Häufige Missverständnisse

„Das Jugendamt nimmt Kindern die Eltern weg"

Falsch. Die Inobhutnahme ist der **allerletzte Schritt** und nur bei **akuter Kindeswohlgefährdung** zulässig. In über 95 % der Fälle arbeitet das Jugendamt mit den Eltern **zusammen**, um die Situation zu verbessern.

„Wenn ich zum Jugendamt gehe, nehmen sie mir mein Kind"

Falsch. Das Jugendamt ist eine **Beratungsstelle**. Wenn Sie freiwillig Hilfe suchen, zeigt das Ihre **Verantwortung als Eltern** — nicht das Gegenteil.

„Das Jugendamt bevorzugt deutsche Eltern"

Falsch. Das Jugendamt ist verpflichtet, alle Familien **gleich** zu behandeln, unabhängig von Nationalität, Religion oder Aufenthaltsstatus.

„In meinem Land gibt es kein Jugendamt, also muss ich mich nicht darum kümmern"

In Deutschland hat das Jugendamt eine **gesetzliche Aufgabe** (SGB VIII). Es ist wichtig, die deutschen Regeln zum Kinderschutz zu kennen — z. B. ist **körperliche Bestrafung** von Kindern in Deutschland **verboten** (§ 1631 BGB: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung").

Tipps für ausländische Familien

1. **Keine Angst** — das Jugendamt ist eine Hilfestelle, kein Strafamt
2. **Aktiv Hilfe suchen** — Erziehungsberatung ist kostenlos und vertraulich
3. **Gewaltfreie Erziehung** — körperliche Bestrafung ist in Deutschland verboten
4. **Sorgeerklärung** — unverheiratete Väter sollten die Sorgeerklärung abgeben

5. Dolmetscher verlangen — das Jugendamt muss bei Bedarf einen Dolmetscher stellen

6. Unterhaltsvorschuss beantragen — wenn der andere Elternteil nicht zahlt